Veranstaltungen

Freitag, 4. Juli 2025, 19 Uhr

Führung zum Thema unserer Ausstellung: Claus K. Netuschil stellt die Werke und die unterschiedlichen Positionen der fünf Künstlerinnen und Künstler vor.

Eintritt: Euro 6,- (inkl. ein Kaltgetränk)

Freitag, 11. Juli 2025, 19 Uhr

Künstlergespräch: Das Künstlerduo Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler gibt Einblicke in die Entstehung seiner Kunststoff-Arbeiten und seine künstlerische Forschung an der Schnittstelle zur Wissenschaft.

Eintritt: Euro 6,- (inkl. ein Kaltgetränk)

Freitag, 25. Juli 2025, 19 Uhr

Finissage mit Führung: die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend und gestalten gemeinsam im Gespräch mit den Galeristen eine Führung durch die Ausstellung.

Eintritt: Euro 6,- (inkl. ein Kaltgetränk)

Samstag, 26. Juli 2025, 10 - 14 Uhr

Am letzten Tag der Ausstellung gibt es letzte „Mini"-Führungen und Künstlergespräche bei Kaffee und Croissant.

Eintritt: Euro 6,- (inkl. Croissant und Kaffee)

Abbildungen:
Seite 1: Oliver Czarnetta, Kopf aus der Serie Spektrum, 2024/25
Seite 3: Gerd Winter, Farbstück, Silikon mit Pigment, 2023/25
Seite 5: Nele Waldert, Passion, Glas und Keramik, 2020
Seite 6: Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler, Fluff (Detail), 2024

Herzliche Einladung

Transparente Skulptur

Epoxidharz, Kunststoff, Glas

Oliver Czarnetta,
Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler,
Nele Waldert

Malerei mit Silikon von Gerd Winter

Dauer der Ausstellung
22. Juni 2025 – 26. Juli 2025

Zur Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag, 22. Juni 2025 um 11 Uhr
laden wie Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein.

Die Künstlerinnen und Künstler
sind alle zur Eröffnung anwesend.

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt
Tel.: 06151 24939, E-Mail: info@galerie-netuschil.net
Geöffnet: Do - Fr 14.30 - 19.00, Sa 10.00 - 14.00 Uhr
www.galerie-netuschil.net

Zur Ausstellung

Unsere Ausstellung widmet sich mit drei zeitgenössischen Positionen Aspekten transparenter Skulptur mit den Werkstoffen Kunststoff, Epoxidharz und Glas in der Kombination mit anderen Materialien, Beton etwa, Polymergips und Pappmaché aber auch Metall oder Wasser.

Eine kuriose Welt in Epoxidharz entsteht in Oliver Czarnettas Köpfen und Objekten, Nele Waldert fügt ihren Figuren aus Polymergips Glasobjekte hinzu und Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler testen mit ihren Kunststoffarbeiten die Grenzen von Technologie, Kinetik und Kunst aus.

Beteiligte Künstlerinnen und Künstler

Oliver Czarnetta, 1966 in Düren geboren, lebt und arbeitet in Aachen. Als gelernter Steinbildhauer setzt er Epoxidharz in seinen Köpfen und Bubbleblocks ein und erzählt surreale Geschichten.

Carolin Liebl und Nikolas Schmid-Pfähler leben und arbeiten in Offenbach am Main. Als Künstler*innenduo schaffen sie poetisch-belebte Skulpturen und Installationen. 2019 gründeten sie den Kunstraum „Atelier Wäscherei".

Nele Waldert ist 1964 in Düsseldorf geboren, wo sie heute noch lebt und arbeitet. Ihre eigenständige Figurenbildsprache inszeniert sie installativ und fügt Materialien wie Glas, Kunststoff und Kristalle hinzu.

Gerd Winter, 1951 in Groß-Gerau geboren, lebt und arbeitet in Roßdorf bei Darmstadt. Seine Malerei ist monochrom, strukturiert und flächig. Für diese Ausstellung zeigt er neue Arbeiten, in denen er Farbe und Silikon verbindet.